

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38
E-Mail: info@bodensee-ornis.de; Website: www.bodensee-ornis.de

Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 180

April 2006

Zusammengestellt von

Matthias Hemprich, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Ulrich Maier, Anne Puchta und Jürgen Ulmer

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag, lieber Vinzenz!

Das Rundbriefteam gratuliert Vinzenz Blum, der am 7. April 2006 seinen 90. Geburtstag feiern konnte, ganz herzlich.

Lieber Vinzenz, wir wünschen Dir Gesundheit und noch viel Freude. Wir danken Dir für Deinen jahrzehntelangen Einsatz und freuen uns, dass Du dem Rheindelta und der OAB verbunden bleibst, auch wenn Dein hohes Alter mancherlei Einschränkungen mit sich bringt.

Mit großer Dankbarkeit erinnern wir uns an die neun Vogelkundekurse der OAB, die wir dank Deines besonderen Engagements von 1972 bis 1981 „zur Förderung des Naturschutzes durch einen naturverträglichen Tourismus“ im Rheindelta durchführen konnten. Dass in dieser Zeit (1976) große Teile des Rheindeltas endlich unter Naturschutz gestellt wurden, ist Deinem unermüdlichen Wirken zu verdanken. - Nach nunmehr 30 Jahren wäre es an der Zeit, dass als kleine Geste zu Deinen Ehren und als Geburtstagsgeschenk der Vorarlberger Landesregierung die damals in Aussicht gestellte „Einrichtung von Beobachtungsständen“ wenigstens exemplarisch in der Fußacher Bucht realisiert würde.



Vinzenz Blum im April 1977
(Pressefoto)

Ein Pressezitat zum 5. Vogelkundekurs im Rheindelta vom 11. bis 16. April 1977:

„Schlechtes Wetter gefällt den „Vogelspinnern“ gut‘

„Vogelspinner hatte man sie vor noch nicht allzulanger Zeit in Fußach geheißen und sie waren nicht sonderlich gern gesehen. In der Zwischenzeit haben sich die Einheimischen an die Ornithologen gewöhnt, die das Naturschutzgebiet Rheindelta durchstreifen, um seltene Vogelarten aufzuspüren und zu beobachten. In der vergangenen Woche ließen sich rund 100 Vogelkundler von Schnee und Kälte nicht abhalten, ihrem Hobby zu frönen.“